

KG - Kugelsiphon für Saug- und Druckseite

Ab 01.04.2005 ist für unsere Klimageräte als Zubehör auf Kundenwunsch und gegen Mehrpreis ein Kugelsiphon für Saug- und für Druckseite (**Mat.Nr. 20 70 349**) lieferbar.

Dieser ersetzt den bisherigen saugseitigen Siphon mit Kugelverschluß (Mat.Nr. 20 11 008).

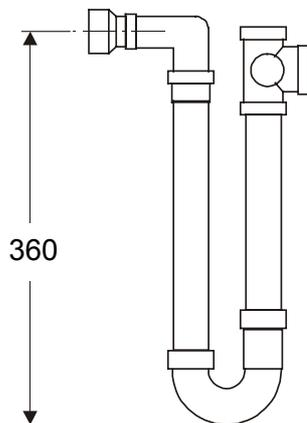
Der Siphon ist je nach Zusammenbau geeignet für einen max. Unterdruck von 2900 Pa und einen max. Überdruck von 1690 Pa.

Zulaufanschluß über Quetschverschraubung oder Gummimanschette für Geräteabläufe $\frac{3}{4}$ ", 1", 1 $\frac{1}{4}$ " oder 1 $\frac{1}{2}$ ".

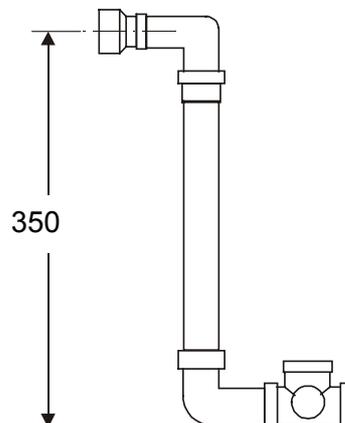
An jedem Kondensatablauf muß ein eigener Siphon angebracht werden, das Zusammenfassen mehrerer Abläufe auf einen gemeinsamen Siphon ist nicht zulässig. Um den Siphon anbringen zu können, ist auf eine entsprechende Fundamenthöhe zu achten.

Siphonbauhöhe (Abstand zwischen Einlaufmitte und Unterkante Siphon) bei max. Überdruck von 1690 Pa und max. Unterdruck von 2900 Pa:

Aufbau für Druckseite:



Aufbau für Saugseite:



Beschreibung, Montage und Wartung gemäß Anlagen

Änderung:

Neuer Siphon kann sowohl saugseitig als auch druckseitig eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Wolf GmbH

i.V. Brandl

i. A. Kürzinger

„Klima/allgemeine Technik“

Anlagen:

Anlage1: Montageanleitung Siphon für Saugseite
Anlage2: Montageanleitung Siphon für Druckseite

Anlage 1

MONTAGEANLEITUNG SIPHON TYP AK-SAUGSEITE (AK-S)

Wolf Mat.-Nr.: 2070349

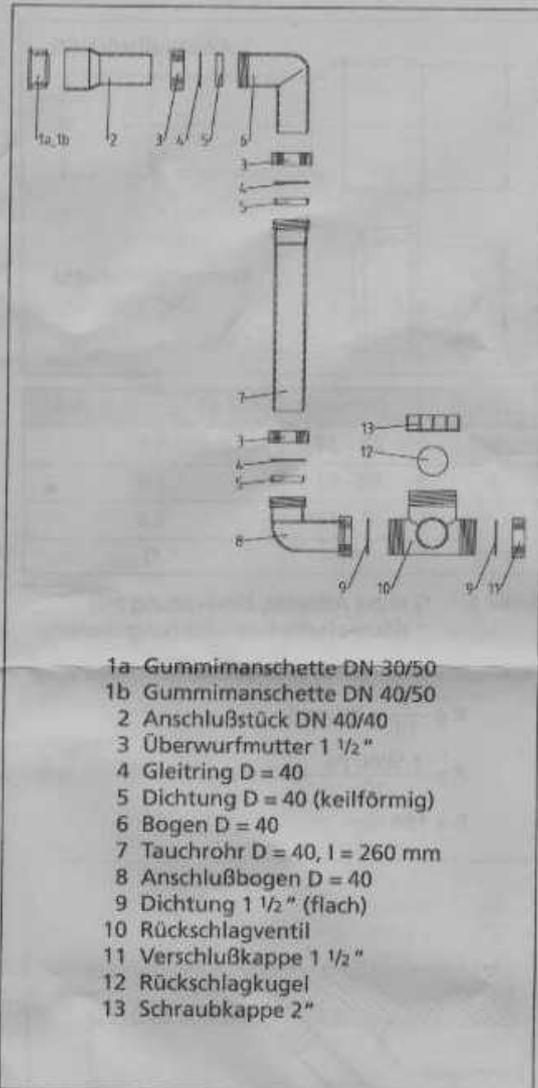
- Um einen strömungsfreien Wasserablauf zu gewährleisten und Ansaugung von Falschluff zu vermeiden, ist der Kondensatablauf und andere Entwässerungsstellen mit je einem Siphon anzuschließen. Jeder Siphon muß frei über einem Trichter münden.
- Der AK-S Siphon ist nur zur Entwässerung von Unterdruckbereichen geeignet. Er füllt sich selbständig und verhindert das Leersaugen bei Druckstößen.
- Die max. wirksame Höhe des Standrohres aus Bogen (6) und Tauchrohr (7) beträgt 300 mm (Bild 1). Somit ist im Gerät am Entwässerungsstutzen ein max. Unterdruck von ca. $P = 2.900 \text{ Pa}$ zulässig. Bei geringerem Unterdruck kann die Standrohrlänge entsprechend gekürzt werden (Tabelle 2).
- Eine geringere Bauhöhe kann auch durch Schrägstellung des Standrohres erreicht werden (Bild 2).
- Die lichte Höhe „R“ zwischen Oberkante Fertigfußboden und Unterkante Zentralgerät beträgt min.:

$$R = \frac{P}{10} + X \text{ (mm)}$$

P = Unterdruck (Pa)

X = Bodenstärke Zentralgerät (mm)

- Der Einlauf zum Siphon erfolgt über einen der beiden (R1 1/2") Gewindeanschlüsse. Der nicht belegte Gewindeanschluß ist mit der Dichtung (9) und der Schraubkappe (11) zu verschließen.
 - Der Anschluß des Siphons an ein Zentralgerät, erfolgt über das mitgelieferte Anschlußstück mit Gummimanschette Pos. 1a oder 1b und 2.
 - Kondensatabläufe mit dem Durchmesser 40 mm werden direkt mit der Quetschverschraubung des Bogens (Pos. 6) angeschlossen.
 - Eine Ablaufverlängerung kann mit einem zweiten Tauchrohr (Pos. 7) hergestellt werden. Im Bedarfsfall bitte gesondert bestellen.
 - Bei den Leitungen zwischen Siphon und Auslaufstelle ist auf ausreichende Be- und Entlüftung, Durchmesser und Gefälle gemäß den Richtlinien der Sanitärtechnik zu achten. Der Ablauf darf nicht unmittelbar mit der Abwasserleitung verbunden werden, sondern muß frei auslaufen können.
 - Im Bedarfsfall kann der Siphon über die Schraubkappe (11) entwässert werden.
- Achtung:** Beim späteren Schließen der Schraubkappe Dichtung (9) wieder einlegen.



- 1a - Gummimanschette DN 30/50
- 1b - Gummimanschette DN 40/50
- 2 - Anschlußstück DN 40/40
- 3 - Überwurfmutter 1 1/2"
- 4 - Gleitring D = 40
- 5 - Dichtung D = 40 (keilförmig)
- 6 - Bogen D = 40
- 7 - Tauchrohr D = 40, l = 260 mm
- 8 - Anschlußbogen D = 40
- 9 - Dichtung 1 1/2" (flach)
- 10 - Rückschlagventil
- 11 - Verschlusskappe 1 1/2"
- 12 - Rückschlagkugel
- 13 - Schraubkappe 2"

Bild 1

- Der Anschluß an Abläufe mit Gewinderohr DIN 2440 ist unter Verwendung der beigegeführten Anschlußteile möglich (Tabelle 1).
- Vor Verschraubung der Steckverbindungen die Überwurfmutter mit Gleitring und Dichtung auf dem jeweiligen Rohrstück montieren. Erst anschließend verschrauben (die Rohrstücke nicht zuerst in die vormontierten Überwurfmuttern stecken!)

Anlage 2

MONTAGEANLEITUNG

SIPHON TYP AK-DRUCKSEITE (AK-D)

Wolf Mat.-Nr.: 2070349

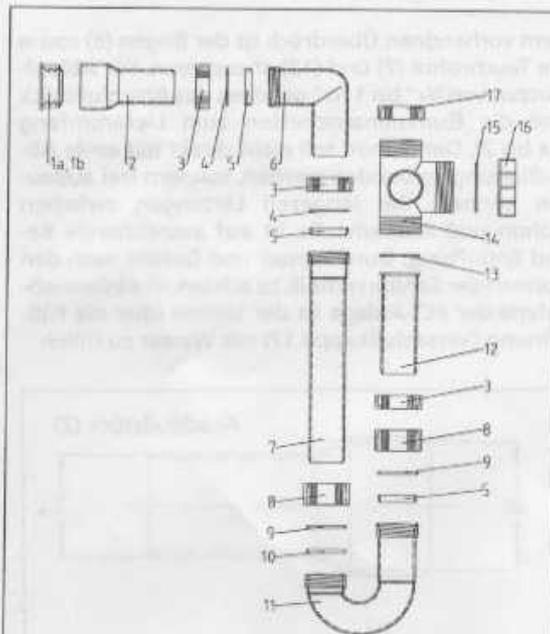
Der Siphon Typ AK-D ist ein füllbarer Siphon zur Entwässerung von RLT-Geräten im Bereich der Kühler, Befeuchter oder anderer Naßbereiche mit Überdruck gegenüber der Umgebung. Unter Berücksichtigung eines Zuschlages mit dem Faktor 1,5 für Druckstöße im Anlagenbetrieb (schnellschließende Klappen etc.) sind die Schenkelhöhen für einen max. Überdruck von 1690 Pa ausreichend. Bei höheren Drücken ist eine Verlängerung der beiden Tauchrohre (7) und (12) möglich. Im Bedarfsfall bitte gesondert bestellen (Bild 1).

Bei geringeren Drücken können die Tauchrohre (7) und (12) entsprechend gekürzt werden.

Zur Entleerung der Geräteteile bei Anlagenstillstand muß der Auslauf niedriger als der Zulauf liegen.

Beschreibung

- Siphon Typ AK-D mit Schraubdeckel zur Füllung und Revision
- zur Entwässerung von RLT-Geräteteilen mit Überdruck gegenüber der Umgebung
- variable Ablaufanordnung und veränderliche Einbauhöhe
- geeignet für max. Überdruck von $P = 1690$ Pa bei Sicherheitsfaktor 1,5 für Druckschwankungen im System
- Ausführung in PP (Polypropylen)
- max. Bauhöhe 400 mm
- Zulaufanschluß über Quetschverschraubung oder Gummimanschette für Geräteabläufe $\frac{3}{4}$ " , 1" , 1 $\frac{1}{4}$ " oder 1 $\frac{1}{2}$ "
- Ablaufdurchmesser 40 mm



- 1a Gummimanschette DN 30/50
- 1b Gummimanschette DN 40/50
- 2 Anschlußstück DN 40/40
- 3 Überwurfmutter 1 $\frac{1}{2}$ "
- 4 Gleitring D = 40
- 5 Dichtung D = 40 (keilförmig)
- 6 Bogen D = 40
- 7 Tauchrohr D = 40, l = 260 mm
- 8 Überwurfmutter 1 $\frac{1}{2}$ " (lang)
- 9 Gleitring D = 40
- 10 Dichtung D = 40
- 11 Bogen 180°
- 12 Tauchrohr D = 40 l = 200 mm
- 13 Dichtung 1 $\frac{1}{2}$ " (flach)
- 14 T-Stück mit Auslauf
- 15 Gummirunde D = 58
- 16 Schraubkappe 2"
- 17 Verschlusskappe 1 $\frac{1}{2}$ " für Füllöffnung

Bild 1

Die Fundament- bzw. Grundrahmenhöhe R (mm) ist der Gerätekonstruktion im Bereich des Kondensatablaufes, dem Überdruck P (Pa) und der daraus resultierenden Druckhöhe

$$H = \frac{P}{10} \text{ (mm) anpassen.}$$

Der Abstand zwischen Einlaufmitte des Siphons und Fußboden muß min. $1,5 \times H + 60$ (mm) betragen (Bild 2).

Montage

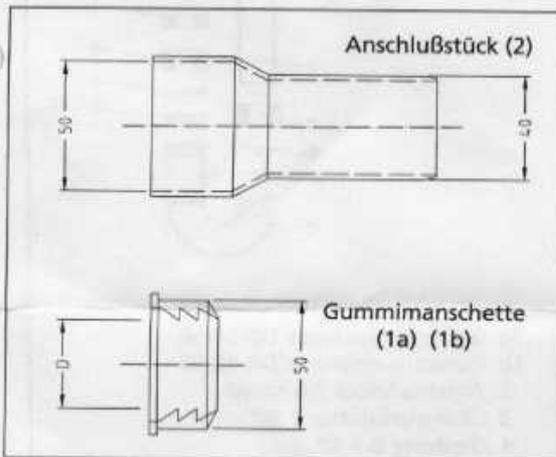
Je Geräteablauf auf der Druckseite ist ein Siphon Typ AK-D vorzusehen. Der Zusammenbau geht aus Bild 1 hervor.

MONTAGEANLEITUNG

SIPHON TYP AK-DRUCKSEITE (AK-D)

Wolf Mat.-Nr.: 2070349

Dem vorhandenen Überdruck ist der Bogen (6) sowie die Tauchrohre (7) und (12) anzupassen. Für Ablaufstutzen von $\frac{3}{4}$ " bis $1\frac{1}{2}$ " gehören das Anschlußstück (1a bis 2). Der Siphon soll nicht direkt mit einer Abflußleitung verbunden werden, sondern frei auslaufen können. Bei längeren Leitungen zwischen Siphon und Auslaufstelle ist auf ausreichende Bed- und Entlüftung, Durchmesser und Gefälle nach den Normen der Sanitärtechnik zu achten. Vor Inbetriebnahme der RLT-Anlage ist der Siphon über die Füllöffnung (Verschlußkappe 17) mit Wasser zu füllen.



Wartung

Zur Verhinderung von Luftverlusten in der RLT-Anlage ist der Siphon in geeigneten Zeitabständen zu überprüfen und gegebenenfalls nachzufüllen. Durch die Füllöffnung ist auch eine evtl. erforderliche Reinigung möglich. Der Wasserablauf im RLT-Gerät ist regelmäßig zu reinigen. Die Funktion der Entwässerung ist bei Anlagenbetrieb mit Kondensatanzfall zu überprüfen.

Ablauf	D (mm)	Gummimanschette
$\frac{3}{4}$ "	28 - 34	1 b
1"	28 - 34	1 b
$1\frac{1}{4}$ "	38 - 44	1 a
$1\frac{1}{2}$ "	*)	*)

Tabelle 1 *) ohne Adapter. Eindichtung mit dauerelastischem Dichtungsmaterial

Beispiel:

Überdruck am Entwässerungsstutzen 1.000 Pa

$$R = \frac{P \times 1,5}{10} + 60 \text{ mm}$$

$$R = \frac{1.000 \text{ Pa} \times 1,5}{10} + 60 \text{ mm}$$

$$R = 210 \text{ mm}$$

ACHTUNG: Tauchrohre (7) und (12) immer gleichmäßig verkürzen bzw. verlängern!

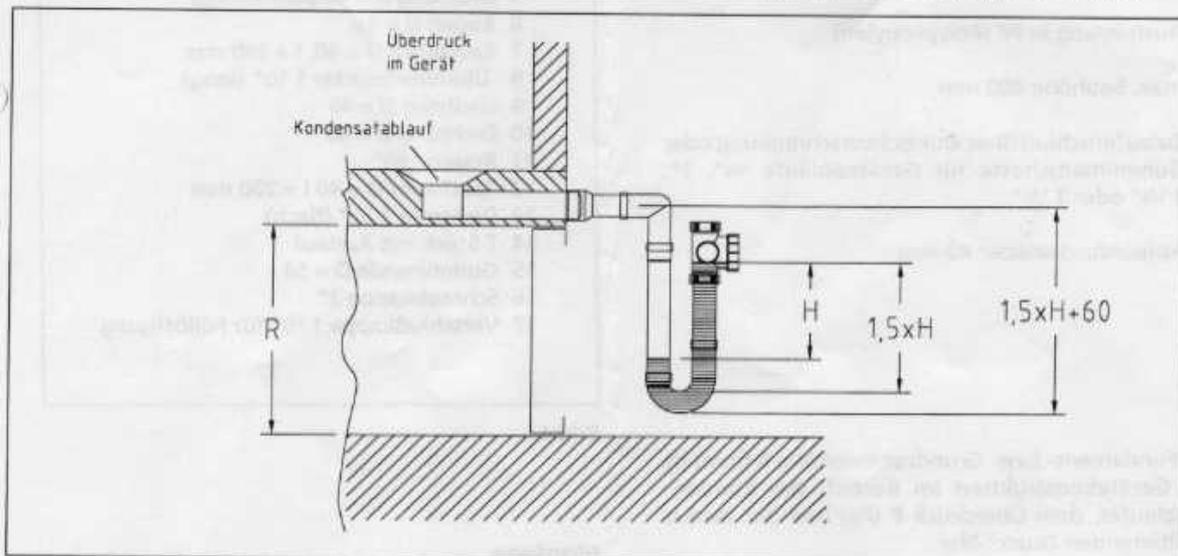


Bild 2